



STARFLOTTE LUV VIERWALDSTÄTTERSEE

FLEET OF THE INTERNATIONAL STAR CLASS YACHT RACING ASSOCIATION

17. Januar 1975

JAHRESBERICHT 1974

Die letztjährige Generalversammlung fand am 19. Januar 1974 im Hotel Château Gütsch statt. Damit verbunden feierten wir in gediegenem Rahmen das zwanzigjährige Jubiläum unserer Flotte. Alle, die daran teilnahmen, haben einen in jeder Beziehung geglückten Abend verbracht. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, der Vorstand aber durch die Zuwahl von Albrecht Gaul als Verantwortlicher für die Belange Brunnen ergänzt.

Unsere Flotte weist am 1. Januar 1975 24 Aktivmitglieder, 11 associate members und 15 Passivmitglieder auf. Das Bootsregister umfasst 20 Starboote. Gegenüber dem Bestand vom Vorjahr ergibt sich somit ein kleiner Rückgang. Die Rezession hat also auch vor unserer Flotte nicht Halt gemacht. Die Situation ist aber in keiner Weise alarmierend und wohl einzig darauf zurückzuführen, dass freie Liegeplätze für Yachten äusserst rar geworden sind.

Wie schon im vergangenen Jahr kam auch 1974 keine gültige Flottenmeisterschaft zustande, obwohl wir wiederum zweimal ansetzten. Wir wollen jedoch unsere Flottenmeisterschaft

als kameradschaftliche Regatte, an der möglichst alle Starsegler unseres Sees teilnehmen, trotz zeitweiligem Unwillen von Aiolos erhalten. Andererseits müssen wir aber wohl doch eine sportlich befriedigende Regelung für die Delegation an Europa- und Weltmeisterschaften finden.

Unser Starsegler Gaston Haldemann stiftete im vergangenen Jahr einen äusserst attraktiven Wanderpreis. Dieser wird alljährlich im Rahmen einer vom Yacht Club Luzern oder dem Segelklub Stansstad durchgeführten Regattaserie ausgesegelt. Der Vorstand unserer Flotte bestimmt den jeweiligen Austragungsort nach Rücksprache mit der Stifterfirma und dem betroffenen Club, wobei in erster Linie jenes Datum gewählt werden soll, welches die grösste Beteiligung verspricht. Nochmals besten Dank, Gaston!

An den Regatten auf unserem See haben erneut wieder eine Rekordzahl von auswärtigen Seglern teilgenommen. So waren an der Segelwoche 22 Starboote, an der Vierwaldstättersee-Meisterschaft deren 15 und am Herbstpreis in Brunnen 25 Boote am Start. Beste Vertreter unserer Flotte waren in Luzern Müller/Warnez im 4. bzw. 1. Rang und in Brunnen Melliger/Thürig im 5. Rang. Dem Captain gelang es endlich, die begehrte Kanne des Mungo-Preises definitiv heimzuführen.

Auch von auswärtigen Regatten ist viel Positives zu berichten. Die Mannschaften Melliger/Thürig, Müller/Warnez Zimmermann/Zimmermann und Mühlebach/Mühlebach fuhren über Ostern an den Gardasee und belegten am Osterpokal die Plätze 6, 9, 21 und 30. An der Schweizermeisterschaft in Romanshorn mit 53 klassierten Botten finden wir Müller/Warnez auf Platz 7, Gaul/Hunziker auf Platz 24, Melliger/Thürig

auf Platz 31 und das junge Team Etienne/Haeffliger auf Platz 45. Ein besonderes Erlebnis aus seglerischer Sicht bei denkbar günstigen Windverhältnissen war die Hollandia Star Trophy in Medemblik, bei der leider der Captain der einzige Vertreter unserer Flotte war. Er belegte den 6. Rang von 40 klassierten Booten und sicherte sich damit mit seinem Vorschoter Philippe Warnez den Verbleib in der Nationalmannschaft. An der Kieler Woche und an der Distriktsmeisterschaft am Starnbergersee war unsere Flotte durch die Mannschaft Melliger/Thürig vertreten, ebenso am Comersee, wo sie ein sehr gutes Resultat erzielten.

Noch aktiver als auf dem Wasser war unsere Flotte offensichtlich im Familienleben. Unsere Mitglieder Hanspeter Mühlebach, Hans Räber, Heinz Röthlin und Albrecht Gaul konnten stolz die Geburt eines Vorschoters anzeigen, während Hannes Kessler in Mexiko Vater einer Tochter wurde. Mit dem Nachwuchs ist es deshalb sicher gut bestellt. Herzliche Glückwünsche an Mütter und Väter.

Von Gilbert Meyer ging die Nachricht ein, dass er sich am 27. Dezember 1974 mit Fräulein Maritza Buesa verheiratet hat. Es soll sich dabei nicht nur um eine Miss aus Honduras, sondern um die Miss Honduras handeln.

Hannes Kessler, unser Passivmitglied in Mexiko, war übrigens über die Festtage in der Schweiz und hat uns in Bestätigung seiner Treue zur Flotte einen Check überreicht, mit dem er den diesjährigen Aperitif stiftet. Das Beispiel sei zur Nachahmung empfohlen.

Besondere Ehre ist vor einigen Wochen unserem verdienten Mitglied und ehemaligen Captain Jules Hunkeler mit der Wahl zum Fritschivater zugefallen. In seiner schönen, aber anstrengenden Aufgabe wünschen wir ihm und seiner Familie viel Freude und Befriedigung. Unsere Flotte war an der Abholung vertreten und hat Jules am Empfang eine grosse I.S.C.Y.R.A.-Flagge überreicht. Frank Somm dekorierte seinen Star in sehr origineller Art und führte ihn auf dem Trailer durch die Stadt. In der Zeitung war dann von einem "richtigen Schiff" zu lesen, das "auf Rädern montiert" war. Besten Dank, Frank!

An der heutigen Generalversammlung nehme ich - wie seit längerer Zeit angekündigt - meinen Rücktritt als Captain. Nachdem ich meinen ersten Star 1965 erworben hatte, wurde ich 1967 als Sekretär und 1969 als Captain gewählt. In die Zeit meiner Amtsführung fiel ein grossartiger Aufschwung des Segelsports, der Starsegelei und auch unserer Flotte. Wie in andern Aemtern und Funktionen tut aber von Zeit zu Zeit ein Wechsel, ein frischer Wind, gut. Zudem zwingt mich meine grosse berufliche Belastung, von drei Segelämtern, Yacht Club, Vereinigung schweizerischer Starflotten und Starflotte LUV, mindestens eines aufzugeben.

Wer sich mit Engagement für eine Sache wie das Starboot und eine Flotte wie die unsrige eingesetzt hat, scheidet nicht ohne Wehmut aus dem Vorstand. Ich werde jedoch mit dem Star verbunden bleiben und freue mich, wenn mir die hervorragende Kameradschaft unter Starseglern weiterhin zuteil wird. Zu grossem Dank bin ich allen verpflichtet, welche mich in meiner Aufgabe unterstützt haben, vor allem aber meiner lieben Frau und den beiden weiteren Vorstandsmitgliedern, Hans Etienne und Albrecht Gaul.

Es lebe der neue Captain!

Mit Mast- und Schotbruch

Captain